

# Pressemitteilung



Der Kinderschutzbund  
Landesverband  
Rheinland-Pfalz

**Deutscher Kinderschutzbund**  
Landesverband Rheinland-Pfalz e.V.

Ansprechpartner:  
Christian Zainhofer

Tel.: 49 173 3018953  
christian.zainhofer@kinderschutzbund-rlp.de  
www.kinderschutzbund-rlp.de

**23.12.2019**

## **Plakate fordern im Namen der Babys: Sprich mit mir!**

MAINZ. Mit witzigen und doch nachdenklich machenden Plakaten fordert der Kinderschutzbund in Rheinland-Pfalz vor allem Eltern dazu auf, öfter mal ihre Smartphones wegzulegen und sich stattdessen ihren Kindern zu widmen. Mehr als 2500 Plakate werden von Orts- und Kreisverbänden kostenlos an Einrichtungen abgegeben, in denen sich junge Eltern aufhalten, zum Beispiel Kitas, Schulen, Verwaltungen, Kinderarztpraxen.

„Diese Aktion des Kinderschutzbundes unterstütze ich sehr gerne!“, sagte Familienministerin Anne Spiegel, als Landesvorsitzender Christian Zainhofer (links) und der stellvertretende Landesvorsitzende Joachim Türk ihr die Plakate vorstellten. Die drei Motive der Plakate sind Arbeiten der Cartoonistin Renate Alf aus Weimar. Sie zeigen typische Alltagsszenen mit Eltern, die ihrem Smartphone mehr Aufmerksamkeit widmen als dem eigenen Nachwuchs. Die Kinder auf den Plakaten fordern „Sprich mit mir“. Das ist auch die Botschaft des Kinderschutzbundes.

Die Ministerin teilt die Ansicht der Kinderschützer. Sie sagte: „Die Plakat-Kampagne des Kinderschutzbundes sensibilisiert Eltern, im Beisein ihrer Kinder nicht ständig und dauerhaft ihr Handy zu nutzen, sondern die wichtigen Blickkontakte und Aufmerksamkeit dem Kind zu widmen. Das Smartphone gehört zwar selbstverständlich zu unserem Alltag, aber oft benutzen wir es, ohne weiter darüber nachzudenken. Und gerade bei jungen Kindern sind Kontakt und Zuwendung von großer Bedeutung für die weitere Entwicklung.“

Es sind Bilder, die jeder kennt: Mama schiebt den Kinderwagen und schaut dabei aufs Smartphone. Papa sitzt im Café neben dem Baby und befasst sich mit dem Handy. Dabei brauchen Kinder den Blickkontakt. Sie orientieren sich an Mama und Papa, an deren Gestik und Mimik, sie lesen daraus wichtige Informationen – etwa darüber, wie ihr

eigenes Verhalten bei den gerade wichtigsten Menschen der Welt ankommt. Und sie lernen, was Gesichter sagen können.

Dass sie stattdessen oft eine Bildschirm-Rückseite sehen, transportiert nur eine Botschaft: Dieses Gerät scheint unglaublich faszinierend zu sein. Und wichtiger als ich. Die Kinder fühlen sich verloren und vergessen.

Der Kinderschutzbund möchte mit seiner Plakataktion anregen, das Smartphone häufiger wegzulegen und sich mit den Kindern zu beschäftigen. Das geschieht nicht mit erhobenem Zeigefinger, sondern humorvoll, aufmerksamkeitsstark und eindrücklich.

Der Deutsche Kinderschutzbund (DKSB): Für die Zukunft aller Kinder!  
Im DKSB (1953 in Hamburg gegründet) sind über 50.000 Einzelmitglieder in ca. 425 Ortsverbänden aktiv – und machen ihn zum größten Kinderschutzbund Deutschlands. In Rheinland-Pfalz setzen sich ca. 160 haupt- ca. 1500 ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter für Kinder und gegen Missstände ein, drängen Politiker und Verwaltung zum Handeln und packen selber an. Der DKSB will Kinder stark machen, ihre Fähigkeiten fördern, sie ernst nehmen und ihre Stimme hören. Da setzt sich der DKSB mit den Schwerpunktthemen Kinderrechte, Kinder in Armut und Gewalt gegen Kinder für die Kinder in unserem Land ein.

**FÜR DIE ZUKUNFT ALLER KINDER – GEGEN ARMUT!**

**LEBENSÄUÄME FÜR KINDER · GESUNDHEIT FÜR KINDER · BILDUNG FÜR KINDER ·  
KULTURELLE UND SOZIALE TEILHABE FÜR KINDER**

**WERDEN SIE MITGLIED IM DEUTSCHEN KINDERSCHUTZBUND!  
SPENDEN SIE!**

Unsere Bankverbindung:  
Bank für Sozialwirtschaft, IBAN: DE 29 5502 0500 0001 6473 00, BIC: BFSWDE33MNZ.